

Preisträchtige Schnappschüsse, Windräder und Pinguine: Amt kürt beste Klima-Bilder des Landkreises

Stand: 15.10.2025, 11:25 Uhr

Von: [Anna Liebelt](#)



Ein guter Blick durch die Linse: (v.l.) Landratsstellvertreter Walter Brillmayer mit den Foto-Siegern Benedikt Altschuh, Patricia Henke, Petra Spanier und Benedikt Hehn vom Landratsamt bei der Preisverleihung. © Stefan Rossmann

Mit einem Fotowettbewerb kürte das Landratsamt jüngst die besten Klima-Bilder. Unter den Gewinnern ist Patricia Henke aus Aßling. Mit einem farbintensiven Foto ihres Heimatortes samt Stromnetz, Landwirtschaft und Windrad hat sie die Jury überzeugt.

Grafring – Mit dem Radl war Patricia Henke aus Alxing im Sommer auf dem Heimweg, als sie kurz vor ihrem Heimatort ihr Smartphone aus der Tasche zog und einfach abdrückte. „Ich habe mir erst nichts dabei gedacht. Ich fand den Blick auf Alxing nur so schön“, gesteht sie lachend. Ihren Schnappschuss schickte die 34-Jährige dann aber kurzerhand beim Fotowettbewerb „Klimaschutz und Klimaanpassung im Alltag“ des Landratsamtes ein.

31 Einsendungen: Jury tut sich bei Fotowettbewerb schwer

Denn, – und darin war sich letztlich auch die vierköpfige Jury des Fotoclubs „blende85567“ aus Grafring einig – das Bild ist preisverdächtig: „Es hat alles“, schwärmt Burkhard Pietzner, Juror, jetzt bei der Preisverleihung in der Galerie Riederer über die Fotokomponenten. Strommasten, die über die dicht bewachsenen Maisfelder herausragen; die Hamberger Windradflügel, die sich im

Hintergrund drehen; die weit über die Region hinaus bekannte Alxinger Kirche sowie ein farbintensiver Regenbogen, „der die Starkwetterereignisse durch den Klimawandel repräsentiert.“ Ein verdienter erster Platz.

Und dennoch: Bei 31 Einsendungen habe sich die Jury durchaus schwergetan bei der Bewertung der Fotos. „Jedes einzelne erzählt eine Geschichte“, betont Pietzner. Von Hirschen, die sich auf einer Lichtung im Ebersberger Forst hintereinander durch den Tiefschnee kämpfen bis zum herbstlichen Morgentau auf einem rötlichen Laubblatt. Ein besonders beliebtes Fotomotiv sind jedoch die Windräder in Hamberg und Fürmoosen. So belegt Benedikt Altschuh aus Vaterstetten mit einer morgendlichen Drohnenaufnahme der Windanlage im Brucker Moos den zweiten Platz. Petra Spanier überzeugt die Jury mit einem schwarz-weiß-Blick in den dichten Baumbewuchs des Forstes auf Rang drei.

Für mehrere Klassen des Humboldt-Gymnasiums in Vaterstetten gibt es für ihren Foto-Einsatz zudem einen Sonderpreis. Ihr Bild zeigt einen Pinguin, dessen Konturen von 500 Schülern auf der Tartanbahn nachgestellt und per Drohne festgehalten wurden. Ein Symbol für das Artensterben. Für die Veranstalter aus dem Landratsamt zeigen die Bilder in allem einen geglückten Fotowettbewerb: „Unser Ziel war es, Menschen in den Klimaschutz einzubinden“, sagt Benedikt Hehn vom Amt. „Das hat geklappt.“